

SCHMOLENGRUBER
INSTALLATIONEN GmbH



UHC



GÄNSERNDORF

saison 25/26

wir sind
aufgestiegen!



FRAUEN HANDBALL POWER

österreichischer
Meister U16W!





Landhaus Storch

BED, BREAKFAST & WINE
PENSION

2230 Gänserndorf, Hauptstraße 37
Mobil: +43-699-11550940 · office@landhaus-storch.at
www.landhaus-storch.at



Heurigenlokal Storch

Bodenständige Küche & saisonale Schmankerl

Durchgehend warme Küche

Donnerstag bis Sonntag: **Hendltage - Backhendl**

Schöner Gastgarten mit tollem Kinderspielplatz

2230 Gänserndorf, Scheunengasse 26
Tel./Fax: +43-2282-60250 · Mobil: +43-699-11550940
heurigenlokal.storch@aon.at
www.heuriger-storch.at



Johannes Hahn

Vorwort



Obmann Johannes Hahn mit unseren Hauptsponsoren: Sonja Schmolengruber (Schmolengruber Installationen), Günther Harold (RRB Gänserndorf) & Gerhard Schöner (Storch)

Handball in Gänserndorf – ein Leuchtturm!

1993 schafften die Gänserndorfer Handballer erstmals den Aufstieg aus der niederösterreichischen Landesliga in die zweithöchste Spielklasse Österreichs, die damalige „Bundesliga“. Über zwei Jahrzehnte waren wir Teil der rot-weiß-roten Handball-Elite – und die Gänserndorfer Stadthalle bei vielen Heimspielen bis auf den letzten Platz gefüllt.

Jetzt, 2025, ist es gelungen, dass die UHC-Frauen genau diesen Schritt auch machen. Die Bezirkshauptstadt Gänserndorf ist ab heuer in einer olympischen Teamsportart überregional vertreten, in der „WHA-Challenge“, der zweithöchsten Liga! Alles Wissenswerte dazu auf den folgenden Seiten.

Und noch ein Blick in die Vergangenheit: 1975(!) gelingt mit Platz 2 bei der U18-Bundes-Meisterschaft der Burschen der bis heuer größte Erfolg.

50 Jahre später wird dieser am 03.05.2025 getoppt: Die weibliche U16 sorgt mit dem 19:16-Finalsieg über Hypo NÖ – bis dahin als nicht schlagbar geltend – für den ersten österreichischen Meistertitel im Jugendbereich in der Vereinsgeschichte! Die Geschichte dazu gibt's in diesem Magazin!

Diese beiden Highlights sind wichtig für unsere Frauen-Teams, für unseren Verein, für Gänserndorf und auch den gesamten Bezirk! Der UHC, der schon seit Jahrzehnten für Männer- UND Frauen-Handball steht, setzt ein großes Ausrufezeichen! Wir wollen bewegen!

Ich lade Sie ein, Teil zu sein:

- Teil beim Training für Kinder und Jugendliche in allen Altersbereichen!
- Teil des Vereinslebens, das in der heutigen Zeit einen besonderen Stellenwert hat, um (die Gesellschaft) zu verbinden!
- Teil der Interessierten und Begeisterten auf der Tribüne bei Spielen der Frauen, Männer & Kinder!
- Teil unserer Sponsor-Familie: Wir bemühen uns und gestalten, vor allem für Kinder & Jugendliche, die sich bewegen und begeistern wollen! Wir benötigen aber mehr denn je auch Unterstützung, um einen passenden Rahmen schaffen zu können!

Ich lade Sie ein:

Seien Sie Teil des Ganzen – es wird sich lohnen!

Johannes Hahn
(Obmann)

Handball-Minis (Jg. 18/19)

DO 17:30-18:45 Gymnasium

U9 m/w (Jg. 16/17)

DI 17:15-18:30 Stadthalle

DO 17:15-18:30 Stadthalle

U10/11 weiblich (Jg. 14-16)

DI 17:30-18:45 Gymnasium

DO 16:00-17:15 Stadthalle

FR 16:00-17:15 Stadthalle

U12/13 weiblich (Jg. 12-14)

FR 16:00-17:15 Stadthalle (U12)

DO 18:30-20:00 Stadthalle (U13)

U10 männlich (Jg. 15)

DI 18:45-20:00 Volksschule-Stadt

FR 17:15-18:30 Stadthalle

U12-14 männlich (Jg. 11-14)

MO 18:30-20:00 Gymnasium

MI 17:00-18:30 Stadthalle (U12)

FR 18:30-20:00 Stadthalle



Kontakt:

Christian Kienböck

+43 650 847 65 42

www.uhc-gaenserndorf.at



HIGH ON EMOTION!

Kempa

Hol dir und deinem Team die neue **EMOTION 27** - Kollektion von **Kempa**!



www.kempa-sports.com

Der Weg der Frauen zum Aufstieg in die WHA Challenge

Es sind ereignisreiche Tage Ende Mai, Anfang Juni für das Team rund um Trainer Martin Schindler. Als Vertreter Niederösterreichs dürfen die UHC-Damen am Aufstiegs-Turnier in die WHA-Challenge (zweithöchste Spielklasse Österreichs) teilnehmen – gemeinsam mit Innsbruck, Wölfe Wien und dem Absteiger der WHA-Challenge Gleisdorf/Weiz. Nur der Turniersieger steigt auf.

Der UHC bewirbt sich für die Austragung des Turniers, den Zuschlag erhält allerdings nur eine knappe Woche(!) vor dem Spieltermin (31.05./01.06.) ... Innsbruck. Damit ist klar, dass alle voll gefordert sind, schließlich müssen Bus und Quartier schnellstmöglich organisiert werden - auch finanziell ein ordentlicher Brocken.

Gemeinsam wird die Reise ermöglicht. Und eine gut aufgelegte Fangruppe macht diese mit – ein Pluspunkt, wie sich später herausstellt, denn die Gänserndorfer sind die Lautesten auf der Tribüne.

Am Samstag um 6h00 früh geht's los. Um 16h00 wartet der erste Gegner Wölfe Wien. Die UHC startet voll motiviert – und liegt gleich mal 0:3 und 3:6 zurück. Doch mit viel Kampfgeist und Einsatz schafft das Team eine knappe 12:11-Pausenführung. Knapp nach Seitenwechsel kann sich Gänserndorf nach einem Doppelschlag von Julia Götz mit 17:13 absetzen – die Vorentscheidung. Am Ende gewinnt der UHC 23:21. Die Erleichterung ist riesig. Der Start ist geglückt.

Am zweiten Tag warten gleich zwei Spiele, eine große Herausforderung. Das Team von Martin Schindler startet gegen den Lokalmatador Innsbruck, der am Vortag Gleisdorf/Weiz 21:22 unterlegen war. Eine knappe Sache? Ganz im Gegenteil: Die Damen zeigen ihr bislang bestes Spiel. Vom Anpfiff weg mit Tempo, Entschlossenheit, Spielwitz, Einsatz und einer guten Performance im Tor von Anna Sattlberger und Tanja Breitsprecher. Die Augen aller auf der Tribüne sind weit aufgerissen: Pausenstand 20:10 für Gänserndorf. Nach Seitenwechsel lässt der UHC nichts mehr anbrennen – Endstand 33:25.



Magdalena Prager

Damit wartet unmittelbar darauf das Entscheidungsspiel gegen Gleisdorf/Weiz, das ebenso ungeschlagen ist, aber eine längere Regenerationspause hatte. Der Gegner spielt von Beginn an die körperliche Überlegenheit aus und hat auf alles, was Gänserndorf versucht, eine Antwort. Der UHC liegt schnell zurück, erkämpft sich aber bis zur Pausensirene wieder eine Chance (11:13). Gleich nach der Pause gelingt auch der Anschlusstreffer (12:13). Aber Gleisdorf/Weiz hat genügend Reserven. Die UHC-Damen opfern sich auf, werden aber zunehmend müde und müssen sich letztlich 18:25 geschlagen geben. Die Enttäuschung im ersten Moment ist riesig. Nicht wenige Tränen sind zu sehen – nicht zum letzten Mal!



Paula Siegl

(Challenge-)Tür zu! Und gleichzeitig wieder einen winzigen Spalt auf. Schon in Innsbruck macht ein Gerücht die Runde, dass eventuell ein Challenge-Team auf die Nennung für die kommende Saison verzichten könnte – dann würde der Zweite des Aufstiegs-Turniers nachrücken...

An den kommenden Tagen wird viel telefoniert, bis Donnerstag Nacht läuft die Nennfrist. Am Samstag steht das „UHC-Handball-Fest“ am Programm.

Donnerstag Nachmittag erfolgt wie abgesprochen ein informeller Anruf von Atzgersdorf-Obmann Christian Mahr, der sagt: „Wir wollten unbedingt, aber wir schaffen es nicht. Jetzt bekommt ihr eure Chance!“ – damit ist klar, der UHC spielt doch erstmals in der WHA-Challenge. Es bleibt aber bis zum „Handball-Fest“ ein gut gehütetes Geheimnis.

Im Rahmen des Fests erfolgt dann die Ehrung für den Vize-Landesmeister-Titel und die offizielle Verabschiedung des Trainers Martin Schindler. Die Freude der jungen Damen vor den zahlreichen Besuchern war verhalten...

Doch dann wird zur allgemeinen Überraschung noch die kleine Zusatzgeschichte der vorangegangenen Tage vorgetragen, die mit den Worten endet: „...und damit spielt der UHC in der WHA-Challenge!“ Alle schrien vor Freude – und wieder flossen Tränen.

Prager x 2 : Aufstiege 1993 + 2025



Magdalena Prager & Norbert Prager

Norbert, Aufstieg 1993 und Aufstieg 2025 – kann man diese Ereignisse miteinander vergleichen?

Die Ereignisse auf jeden Fall. Beides sind Meilensteine für den Handball in Gänserndorf. Mit dem Aufstieg 1993 wurde eine neue Dynamik in unserem Herrenhandball geschaffen. Ich bin zuversichtlich, dass bei den Damen ähnliches gelingt. Damals drängten einige jugendliche Spieler nach, auch das ist wieder der Fall. Und das Umfeld muss mitziehen. Ohne den Idealismus der Leute im Hintergrund hätte es damals nicht funktioniert, und den brauchen wir heute auch. Genauso wie Sponsoren mithelfen müssen - auch Geld ist natürlich ein Faktor und selbstverständlich unsere Fans. Damals war Gänsehautstimmung bei den Heimspielen, Gänserndorfs Halle wurde zur Festung - wir brauchen wieder unsere Fans, um beste Leistung in Gänserndorf abrufen zu können.

Als Unterschied - neben den 32 Jahren Differenz - sehe ich die Zusammensetzung der Mannschaft. Wir hatten einen Mix aus erfahrenen Spielern, die auch schon höherklassig gespielt hatten und wilden Jungen - und einem Legionär. Die Damen haben es ausschließlich mit Eigenbauspelerinnen geschafft - und die sind alle jung!

Wie sind deine Erinnerungen zu damals?

Also das Aufstiegsturnier und auch die Feier danach sind unvergessen.

Im Entscheidungsspiel führten wir in der letzten Minute mit einem Tor, ein Unentschieden wäre zu wenig gewesen. Der Gegner hatte den Ball, wir verteidigten mit ungeheurer Intensität - dann gab es kurz vor Schluss noch einen Freiwurf von der linken Angriffsseite. Ihr Werfer stieg auf und knallte den Ball gegen die Hand ins untere Eck, aber Torhüter Reinhard Jorde war mit der Fußspitze dran - es stürmten unsere „Gänse“ (damals wirklich in Kostümen!) das Spielfeld, die Feier startete sofort, setzte sich mit unseren mitgereisten Fans im Bus fort und endete in einer langen Gänserndorfer Nacht.

Und in der B-Liga fühlten wir uns gleich wohl, hatten überraschend wenig Anpassungsprobleme. Gerne denke ich an alle zurück, meine Mitspieler, die Fans, das gesamte Umfeld, das uns das ermöglicht hat - es war eine schöne Zeit.

Gänserndorf spielte bei den Männern über 2 Jahrzehnte überregional, einige Jahre auch in der HLA. Ist das auch jetzt bei den Frauen möglich?

Ja.

Sie haben es ungleich schwieriger, da die routinierten Spielerinnen fehlen. Einerseits als Vorbilder, aber auch als Maßstab im Training. Aber die Qualität und der Einsatz passen. Mit Michael Huber haben wir einen engagierten Trainer, der zu der Mannschaft passt, die Liga kennt und unsere Mannschaft weiterentwickeln wird. Die Damen werden es anfangs schwer haben, ich erwarte eine Eingewöhnungsphase - wir alle brauchen da Geduld - aber danach werden wir uns festigen und dann hoffentlich für die nächsten Jahr(zehnt)e Bestandteil der höchsten Ligen im Damenbereich sein.

Meine Bitte gilt allen, diese Entwicklung und die Damen dabei zu unterstützen. Vielleicht sind dann die Spielerinnen der jetzigen Mannschaft die Vorbilder, die wir brauchen. Und noch eine ganz wichtige Voraussetzung für Erfolg im Teamsport sehe ich erfüllt - in der Mannschaft und auch außerhalb - es wird gemeinsam und miteinander ein Ziel verfolgt.

Um nochmals auf die Frage zurückzukommen - Ja, der Gänserndorfer Damenhandball wird sich in den überregionalen Bewerbungen etablieren



Stehend: Leo Berthold (Physio), Jan Hianik (Trainer), Peter Blaha (Manager), Michael Rehberger, Wolfgang Braun, Christian Grün, Günther Ludwig, Alexander Vock, Milan Englman, Sigi Braun (Sektionsleiter), Gerhard Prager
Sitzend: Martin Baisteiner, Norbert Prager, Thomas Hansy, Reinhard Jorde, Robert Hofmeister, Thomas Beles, Bernhard Grün, Krzysztof Gawlik

Stimmen zum Aufstieg



Jolina Berger

„Ich fand's super, wie wir beim Turnier zusammengehalten, gekämpft und uns gegenseitig gepusht haben - man merkte den Teamzusammenhalt. Jetzt können wir in der Bundesliga zeigen, was wir draufhaben. Ich freue mich auf die Herausforderung!“

„Die gegenseitige Motivation, der Zusammenhalt & die Stimmung in der Mannschaft haben das Aufstiegsturnier zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. In der Bundesliga haben wir nun die Chance, neue Erfahrungen zu sammeln - und vielleicht für die eine oder andere Überraschung zu sorgen.“

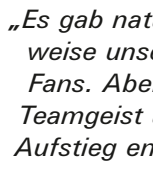


Victoria Sramek



Tanja Breitsprecher

„Mein Highlight war ganz klar der Moment, als wir wussten: WIR HABEN'S GESCHAFFT! Pure Gänsehaut. Ich freu mich riesig auf die Challenge. Neue Hallen, neue Gegnerinnen, neues Level!“



Katharina Schöner



Magdalena Prager

„Es gab natürlich viele Highlights an diesem Wochenende. Beispielsweise unser bestes Spiel der Saison gegen Innsbruck oder unsere Fans. Aber was mir am meisten im Kopf geblieben ist, sind unser Teamgeist und unsere Motivation. Ich freu mich sehr, dass wir den Aufstieg endlich geschafft haben, und jetzt ist unser Ehrgeiz für die kommende Saison umso größer.“

„Ich bin sehr stolz auf uns, dass wir als erste Gänserdorfer Frauenmannschaft den verdienten Aufstieg schlussendlich doch geschafft haben, und freue mich auf die kommende Saison. Ich bin zuversichtlich, dass wir als Team wachsen und den ein oder anderen Sieg mit nachhause nehmen werden.“



Michael Huber - unser neuer Frauen Trainer

Willkommen beim UHC Gänserndorf, stell dich bitte kurz für unsere Fans vor! (woher kommst du, dein Beruf, deine Stationen im Handball, deine Familie...)

Aufgewachsen und das erste Mal mit Handball in Berührung gekommen bin ich in Perchtoldsdorf. Dort habe ich erst mit 13 mit dem Handball begonnen, aber sofort gewusst, dass dieser Sport der richtige für mich ist. In Perchtoldsdorf habe ich 2003 auch meine 1. Jugendmannschaft übernommen und das Coaching für mich entdeckt. Nach 10 Jahren im Jugendbereich und als Co Trainer der Damenmannschaft konnte ich danach Mannschaften in der WHA(Korneuburg), WHA Challenge(Hollabrunn) und WHA U18(Korneuburg) betreuen. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und arbeite bei der Wiener Städtischen.

Du bist erst vor kurzem zum zweiten Mal Vater geworden. Was ist dein Geheimnis, um Familie, Beruf und Handball unter einen Hut zu bringen?

Das Geheimnis ist meine Frau. Sie gibt mir die Möglichkeit um weiterhin im Handball aktiv zu sein. Ohne sie wäre das nicht möglich.

Du warst zuletzt in Korneuburg tätig. Was bringt dich nach Gänserndorf?

Mit der Geburt unseres 2. Kindes war klar, dass die Aufgaben, Zeitressourcen, Spiele, usw.. nicht für eine weitere WHA-Saison reichen werden. Deswegen war für mich klar, dass ich in Korneuburg nach der Saison 24/25 nicht weitermachen werde. Im Frühjahr ist der UHC auf mich zugekommen, ob ich es mir vorstellen könnte, die Damenmannschaft zu übernehmen. Nach einigen Treffen war dann klar, dass ich die Mannschaft übernehmen möchte.

Was waren deine ersten Eindrücke beim UHC?

Die ersten Eindrücke sind sehr positiv. Die Mannschaft ist motiviert und jeder im Verein hat mich sehr herzlich aufgenommen!

Unser Frauen-Team feierte mit dem Aufstieg in die WHA-Challenge den bislang größten Erfolg. Wie groß ist die Herausforderung, in der Liga zu bestehen?

Es ist eine große Herausforderung. Diese junge Mannschaft ist es nicht gewohnt, fast jede Woche ein Meisterschaftsspiel zu absolvieren und auch die Geschwindigkeit und Härte der Liga werden eine Herausforderung. Wir werden die Mannschaft, so gut wie es geht, auf diese Herausforderungen vorbereiten.

Der UHC hat ein sehr junges Team. Ist das ein Vor- oder ein Nachteil?

So wie vieles im Leben gibt es auch bei einer jungen Mannschaft Vor- und Nachteile. Die Mannschaft hat ihren Leistungszenit noch nicht erreicht, das heißt, hier ist noch viel Luft nach oben. Dafür fehlt es ihnen an Erfahrung, solche Spiele zu spielen.

Was wird wichtig sein, damit dein Team in dieser Saison erfolgreich ist?

Kontinuierliches und ruhiges Arbeiten! Je mehr Trainingseinheiten und Spiele wir auf diesem Niveau absolviere können, desto schneller werden wir in der Liga ankommen.

Wo soll der UHC am Ende der Saison stehen?

Da es die 1. Saison in der WHA Challenge ist, ist es das Ziel nicht Letzter zu werden. Alles darüber hinaus wäre ein Bonus.



Trainer Michael Huber mit dem Mannschaftsrat: Kati Freitag, Lea Koncsek und Anja Ertl



Waschcenter Gänserndorf

Haidlisse 2a | 2230 Gänserndorf
office@waschcenter.at
www.waschcenter.at

Öffnungszeiten:
Mo - So von 6:00 - 22:00 Uhr



Ingenieurbüro
STEHNO & PARTNER
Ziviltechniker GmbH für Bauwesen

Dipl. Ing. Jutta Ertl
Ingenieurkonsultent für Bauwesen

Dipl. Ing. Dr. Ulla Ertl-Balga
Architektin

- Tragwerksplanung & Statik
- Bauphysik & Energieausweis
- Sanierungskonzepte & Dekarbonisierung
- Planung & Beratung Architektur
- Prüfingenieur & Bauwerksbuch
- Baubetreuung
- Gebäudezertifizierung nach klima:aktiv
- Bau- & Raumakustische Messungen
- Lärmmessungen & Lärmschutzberechnungen

A-1210 Wien, Ignaz-Köck-Straße 10/3.3
Tel. 01/368 65 22
office@ertl-stehno.at
www.ertl-stehno.at



TERMINE 25/26

FRAUEN

FRAUEN - WHA CHALLENGE

SAMSTAG 14. März 2026 19:00	Percitoldsdorf Devils : UHC
SONNTAG 22. März 2026 16:00	UHC Hollabrunn : UHC
SAMSTAG 28. März 2026 19:00	UHC : Admira Wien
SONNTAG 19. April 2026 16:00	UHC : Gleisdorf/Weiz
SONNTAG 3. Mai 2026 16:00	UHC Graz : UHC
SONNTAG 10. Mai 2026 16:00	UHC : HIB Graz

Änderungen vorbehalten

FRAUEN - WHA CHALLENGE

SAMSTAG 29. NOVEMBER 2025 19:00	Gleisdorf/Weiz : UHC
SAMSTAG 13. DEZEMBER 2025 19:00	UHC : UHC Graz
SAMSTAG 17. JÄNNER 2026 19:00	HIB Graz : UHC
SAMSTAG 24. JÄNNER 2025 16:00	WAT Fünfhaus : UHC
SAMSTAG 14. FEBRUAR 2026 18:00	UHC : SK Traun
SAMSTAG 21. FEBRUAR 2026 19:00	UHC : UHC Eggenburg

Änderungen vorbehalten

FRAUEN - WHA CHALLENGE

SONNTAG 14. SEPTEMBER 2025 16:00	UHC : WAT Fünfhaus
SAMSTAG 20. SEPTEMBER 2025 18:00	SK Traun : UHC
SAMSTAG 4. OKTOBER 2025 19:00	UHC Eggenburg : UHC
SAMSTAG 11. OKTOBER 2025 18:00	UHC : Percitoldsdorf Devils
SONNTAG 19. OKTOBER 2025 16:00	UHC : UHC Hollabrunn
SONNTAG 23. NOVEMBER 2025 18:00	Admira Wien : UHC

Änderungen vorbehalten



Bruststraffung
Narben
Farblichttherapie
LHE-Epilation
Couperose
Haarentfernung
Microdermabrasion
Falten
Raucherhaut
Lymphdrainage
Cellulite
Akne
Attraktivitätsbonus
Unreine Haut
Ultraschall
Maniküre
Pigmentflecken
Schwangerschaftsstreifen

Kosmetik - Fußpflege - Handpflege

Dagmar Muhr-Reckendorfer – Grillparzergasse 40/1 (Ecke B8) – 2230 Gänserndorf
Tel.: 02282 / 8934 office@salon-reckendorfer.at www.salon-reckendorfer.at

move1 computer
Computer • Netzwerk • Service

+43 2282 61330 • info@move1.at • www.move1.at
2230 Gänserndorf • Bahnstraße 44



Danke, Martin!

Servus, liebe Gänserndorfer Handballfreunde!

4 Jahre war ich als Trainer der U18 und der Damenmannschaft ein Teil eurer Gemeinschaft.

Wenn man es ganz genau haben will vom 21.06. 2021, als ich ein Kennenlerntraining am Platz hinter dem Uni-heim geleitet habe, mit rund 20 Spielerinnen, bis zum 23.06.2025 ebendort. Das Training haben wir an diesem Tag aber nicht am Platz durchgeführt, sondern beim Fausti.

Vom ersten Training weg habe ich gespürt, dass sich hier eine Mannschaft bilden könnte, die zu vielem fähig ist. Mit Hilfe von euch allen konnten sich die Mädchen nach einem langen und teilweise holprigen Weg mit ein wenig Glück ihren und meinen Traum vom Aufstieg in die WHA-Challenge erfüllen.

Viele schöne Ereignisse, z.B. der ersten Sieg in Eggenburg, Feste in Hintermoos, Saisonabschlussfeste bei mir im Garten, der Sieg gegen Innsbruck beim Aufstiegsturnier und die Bekanntgabe, dass wir doch aufgestiegen sind beim heurigen Saisonabschlussfest, werden mir immer in Erinnerung bleiben.



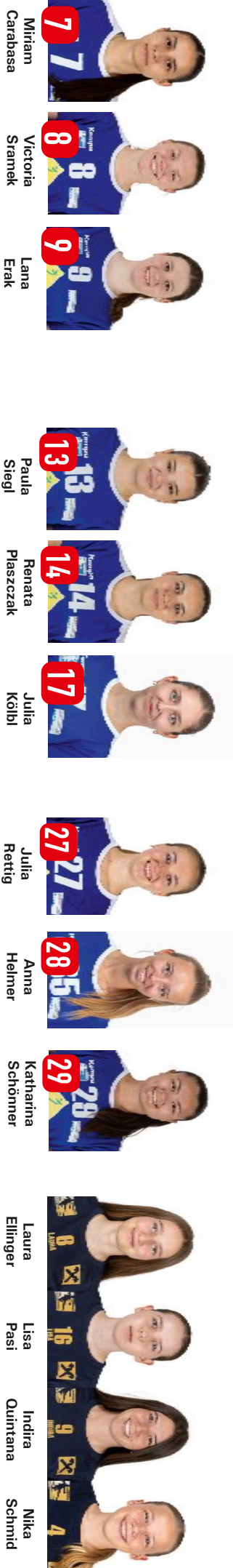
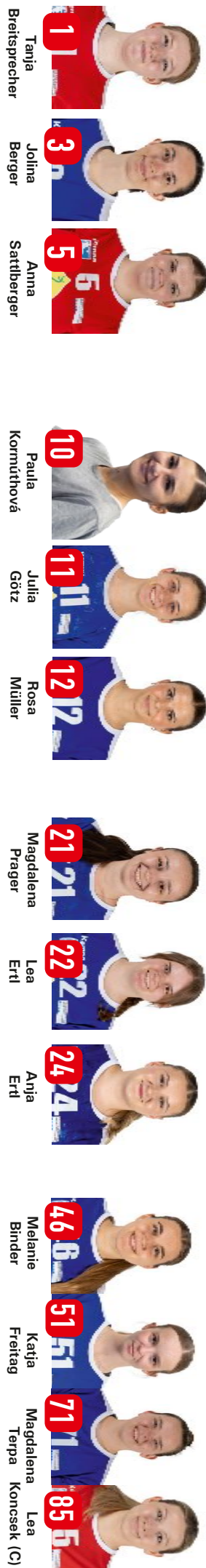
Martin Schindler, Obmann Hartwig Schmoldas beim „Handball-Fest“

Aber auch die schweren Verletzungen von Lea, Lana und Paula und, wie sie sich wieder zurückgekämpft haben, werde ich nicht vergessen.

Ich merke, ich könnte noch lange so über die Zeit bei euch weiterschreiben, das würde aber den Rahmen der Broschüre sprengen. Am Schluss möchte ich mich bei allen, die die Mädchen und mich in diesen 4 ereignisreichen, anstrengenden und schönen Jahren unterstützt haben, ganz, ganz herzlich bedanken.

Ich hoffe, ihr bleibt so engagiert, wie ihr seid, und wir sehen uns sicherlich sowohl am Handballfeld als auch außerhalb wieder.

Schöne Grüße
Martin





Dachdecker/Spengler/Isolierungen

2230 Gänserndorf, Protteser Straße 38
Tel. +43 [0]2282 2180 0, office@linhart-dach.at

www.linhart-dach.at



IMMOBILIEN SERVICE GMBH



0670 190 13 31



office@immohex.at



www.immohex.at



UHC Gänserndorf erstmals österreichischer Meister - Teil 1

Die U16-Mädls schreiben Vereinsgeschichte! Noch nie zuvor ist es gelungen, einen österreichischen Meistertitel im Nachwuchsbereich zu gewinnen. Die Saison war eine atemberaubende Reise mit einem triumphalen Höhepunkt.

Noch zu Saisonbeginn musste das Team zwei Abgänge verkraften: Nachwuchs-National-Team-Torfrau Caro Mattes wechselte zu Hypo NÖ, Aurelia Miler beendete (vorerst) ihre Karriere. Während der Saison folgte leider auch Chiara Mala. Die Kadersituation war angespannt.

Trotzdem starteten die Mädls gut in den österreichweit ausgetragenen Elite-Cup der besten 8 Mannschaften, bei dem sich die ersten Drei für das Final-4 gemeinsam mit dem besten Team aus dem Westen Österreichs qualifizieren. Daran zu denken, war aus UHC-Sicht zu Beginn utopisch.



Laura Ellinger

Gegen starke Mannschaften wie Graz und Atzgersdorf mussten die Mädls auswärts knappe Niederlagen einstecken, überzeugten dabei aber mit starken spielerischen Leistungen.

Mitte Februar setzte es dann einen Dämpfer: eine unerwartete 37:39-Auswärtsniederlage beim Letzten Wölfe Wien. Doch schon am Tag darauf die starke Reaktion mit einem hart erkämpften 23:18-Heimsieg über den

ewigen Rivalen St.Pölten. Damit startete ein unglaublicher Erfolgslauf.

Gänserndorf besiegte Atzgersdorf daheim (erstmalig) deutlich mit 28:20, Waldviertel auswärts 46:31 und auch Graz zuhause (erstmalig) 30:26. Über eine Final-4-Teilnahme wurde erstmals gesprochen...



Lisa Pasi

Doch dann in der letzten Aktion des Abschlusstrainings vor dem Auswärtsspiel in St.Pölten: Knöchelverletzung bei der Spielmacherin Indira Quintana, die in der Folge über ihre Schmerzgrenzen geht und trotzdem in St.Pölten (stark getapt) am rechten Flügel aufläuft. Die Personalnot ließ andere Optionen nicht zu. Indira quälte sich übers Spielfeld – die anderen kämpften aufopferungsvoll – und Gänserndorf gewinnt 26:23.

Damit musste nur noch Perchtoldsdorf zuhause besiegt werden, damit Gänserndorf auf den wichtigen 3. Platz klettern kann. Das gelingt eindrucksvoll mit einem 45:17-Sieg! Die UHC-Mädls haben sich tatsächlich für das Final4 qualifiziert.



Luna Hahn



ATELIER DEUBNER LOPEZ ZT OG
www.archland.at



Quartier Wolkersdorf 2025

Das Final 4 - Teil 2

Der Verein holt dieses Turnier nach Gänserndorf, eine rückblickend wichtige Entscheidung.

Das Semifinal-Los bringt neuerlich Atzgersdorf als Gegner. Die Wienerinnen liegen in einer von Nervosität geprägten Partie in der ersten Hälfte immer wieder knapp in Führung, Pausenstand 10:10. Nach Seitenwechsel setzt sich aber Gänserndorf mit einem 4:0-Run von 11:11 auf 15:11 ab und schafft es auch, diesen Vorsprung bis zum Spielende zu verteidigen. Nervenstark präsentiert sich Ava Deubner mit 5 Toren. Endstand 20:16 – Gänserndorf steht sensationell im Finale – und die Menschen strömen in die Gänserndorfer Stadthalle.

Es ist ein stimmungsvoller Rahmen für die Meister-Entscheidung. Es entwickelt sich ein hochspannendes Finalespiel. Hypo NÖ startet als klarer Favorit. Doch die UHC-Mädls, die den Saisonauftakt gegen das bekannteste Team Österreichs auswärts noch 19:32 verloren hatten, beginnen unerwartet stark und können sich nach 15 Minuten sogar 8:4 absetzen. Bis zur Pause kämpft sich aber Hypo zurück, die längere Bank und die individuelle Klasse scheinen die entscheidenden Vorteile zu bringen. Pausenstand 9:9, Luna Hahn erzielte davon gleich 6 Gänserndorfer Tore.

Der Wille der Gänserndorferinnen ist auch nach Seitenwechsel ungebrochen. Noch einmal erkämpft man sich eine 3-Tore-Führung nach 40 von 50 Spielminuten (16:13) – und noch einmal schafft Hypo den Anschluss (16:15). Doch 3 Tore von Hahn, Deubner und Schmid bringen die Entscheidung, Hypo kann nicht mehr nachlegen. Gänserndorf siegt 19:16 – und feiert den größten Nachwuchs-Erfolg in der Vereinsgeschichte.



Indira Quintana

Zur MVP wird mit Luna zugleich auch die erfolgreichste Torschützin des Turniers von den Trainern der teilnehmenden Teams gewählt. Zweitbeste Torschützin aller Teams ist Ava Deubner.

Endstand ÖMS WU16:

1. UHC Raiffeisenbank Gänserndorf
2. Hypo NÖ
3. MadX WAT Atzgersdorf
4. HC Lustenau

Gänserndorf – Atzgersdorf 20:16 (10:10)

L.Pasi; D.Schlederer, N.Schmid 2, H.Fuchs 2, L.Ellinger 1, M.Göschl, J.Schodl 1, I.Quintana 3, L.Hahn 6, A.Deubner 5, S.Jelemensky, L.Scheidl

Gänserndorf – Hypo 19:16 (9:9)

L.Pasi; D.Schlederer, N.Schmid 1, H.Fuchs, L.Ellinger 3, M.Göschl, J.Schodl, I.Quintana 2, L.Hahn 9/1, A.Deubner 4, S.Jelemensky, L.Scheidl



Der bis 2025 größte Nachwuchs-Erfolg liegt 50(!) Jahre zurück

1975: Peter Blaha erinnert sich

Staatsmeisterschaften gab es 1975 nur in der Kategorie Jugend bis 19 Jahre. Das Turnier fand in Krems statt, da sich die Wachauer siegessicher waren.

Allerdings scheitert Krems schon im niederösterreichischen Bewerb im Semifinale an Gänserndorf:

1. Spiel in Bad Vöslau +1 für Krems,
2. Spiel in Krems +2 für Gänserndorf.

Bei der Staatseisterschaft selbst gewinnt Gänserndorf die Spiele gegen die Teams aus Salzburg, Tirol, Eisenstadt und Linz.

Im Finale gegen Bärnbach führt Gänserndorf zur Pause 14:12, verliert am Ende am 24:26 (Siebenmeter-Verhältnis: 10/12 Bärnbach, 0 Gänserndorf...)



Stehend: Gerhard Hahn (Trainer), Josef Trestl, Erich Rath, Wolfgang Braun, Walter Hansy, Sigi Braun, Wolfgang Korinek

Sitzend: Norbert Zissler, Charly Kummer, Gustav Weigl, Peter Blaha, Hans Reckendorfer, Walter Neugschwendtner



L | BLAHA

STEUERBERATUNGS GMBH

Steuerberater

LUKAS BLAHA

Wien und Wolkersdorf

+43 1 997 436 4

lukas.blaha@l2-steuerberatung.at



Unser Meister-Team (U16W 2024/25)



Laura Ellinger



Lisa Pasi



Luna Hahn



Indira Quintana



Nika Schmid



Hannah Fuchs



Ava Deubner



Julia Schodl



Denise Schlederer



Lara Scheidl



Marlene Göschl



Sophie Jelemensky



Giovanni Hahn



Mario Schmid



Lukas Blaha

für die Spieler:innen-Portraits bedanken wir uns bei Nadine Beles - www.nadinebeles.com

Doppelter Vize-Landesmeister

Neben dem österreichischen Meistertitel in der U16 gibt es noch 2 weitere Erfolge für die Trainingsgruppe rund um Giovanni Hahn und Mario Schmid:

Gemeinsam sichert man sich im U16-Bewerb in Niederösterreich (Jg. 08/09/10) den 2. Platz und damit den Vize-Landesmeistertitel hinter Hypo NÖ.

Im U15-Bewerb (Jg. 09/10/11) in Niederösterreich belegt der UHC Raiffeisenbank Gänserndorf ebenfalls den 2. Platz hinter Hypo NÖ. In zwei umkämpften Duellen mit Waldviertel sichert man sich den Vize-Landesmeistertitel.

U15-Kader:

Lisa Pasi; Julia Beier, Hannah Fuchs, Lisa Gaydusek, Mia Guger, Marlene Göschl, Luna Hahn, Sophie Jelezensky, Louisa Miler, Mara Prager, Nora Schleder, Nika Schmid, Adea Zenelaj



Bürgermeister Rene Lobner überreicht die Medaillen

Tolle Saison für Luna Hahn

Es ist eine voll gepackte Handball-Saison für Luna:

Neben dem „normalen“ Training in Gänserndorf besuchte sie das dritte Jahr in Folge das wöchentliche LAZ-Auswahl-Training in St. Pölten, das Nationalteam-Stützpunkt-Training in der Südstadt und insgesamt 8 Nationalteam-Lehrgänge inklusive 16 Länderspielen.

Dazu stellten sich eine Fülle an Erfolgen ein: mit dem UHC Gänserndorf gewinnt Luna den österreichischen Meistertitel in der U16 und wird MVP, dazu kommen 2 Vizelandesmeistertitel in der U15 und der U16 und ein überraschender, neuerlicher Bundesmeistertitel beim Unterstufen-Schulcup mit dem BG Gänserndorf

Abgerundet wird die Saison Ende Juli mit der Teilnahme an der U17-Europameisterschaft in Montenegro (als 14-Jährige). Luna wird einmal als „Player of the match“ ausgezeichnet und wird bei 4 von 8 Spielen beste Torschützin von Österreich.

Jetzt wartet eine neue Herausforderung: Luna wechselt ins ÖLZ Südstadt und wird kommende Saison für Hypo NÖ spielen. Der UHC wünscht Luna alles Gute!



Luna Hahn „player of the match“ bei der U17-EURO



**UNIQA GeneralAgentur
Günther Zehethofer**

(+43 699) 105 833 97
guenther.zehethofer@uniqa.at

Das sagt unser Männer Trainer



Rudolf Draškovič im Interview

Hallo Rudi, wie zufrieden warst du mit deiner ersten Saison in Gänserndorf?

Mit der ersten Saison war ich sehr zufrieden. Ich habe mich akklimatisiert und das Umfeld, die Spieler und die österreichische Mentalität der Spieler kennengelernt. Sagen wir, die erste Saison war dazu da, eine neue Richtung einzuschlagen und die Grundlagen zu legen.

Mit Armin Schmoldas hast du jetzt einen „Sportdirektor“ an deiner Seite. Wie wichtig ist das für dich?

Sehr wichtig. Armin ist ein ehemaliger Spieler des Vereins, kennt das Umfeld und hat neue Energie eingebracht. Endlich habe ich jemanden an meiner Seite, mit dem ich mich austauschen kann und die Zukunft des Vereins gestalten kann.

Mit welchen Zielen gehst du in die Saison 25/26?

Das Ziel ist, die Meisterschaft zu gewinnen, auch wenn es sehr schwierig sein wird. Außerdem möchte ich fünf junge Spieler – allesamt Eigenbauspieler – in die Männer-Mannschaft des UHC Gänserndorf integrieren.

Warum glaubst du, dass es möglich ist, bestes Team der NÖ-Landesliga zu werden?

Es wird möglich sein, wenn wir Verletzungen vermeiden und die Form richtig timen. Einige erfahrene Spieler hören nach dieser Saison auf – für sie wird es der „Last Dance“, was eine große Motivation sein wird, die Meisterschaft zu gewinnen. Wir müssen hart trainieren, die Form zum richtigen Zeitpunkt erreichen und in voller Stärke antreten.



TERMINE 25/26

MÄNNER

Änderungen vorbehalten

MÄNNER - NÖ LANDESLIGA
SAMSTAG 4. OKTOBER 2025
18:00 Perchtoldsdorf Devils : UHC
SAMSTAG 7. MÄRZ 2026
19:00 UHC : Perchtoldsdorf Devils
* doppelt gewertet (Landesliga & Regionalliga Ost)



Änderungen vorbehalten

MÄNNER - REGIONALLIGA OST
SAMSTAG 21. FEBRUAR 2026
20:00 UHC : WAT Atzgersdorf
SONNTAG 1. MÄRZ 2026*
18:00 UHC : Handballclub Mödling
SONNTAG 15. MÄRZ 2026*
18:00 Union Korneuburg : UHC
SAMSTAG 21. MÄRZ 2026
18:30 WAT Fünfhaus Handball : UHC
SAMSTAG 11. APRIL 2026*
19:00 UHC : Union Handball Horn
SONNTAG 19. APRIL 2026*
18:00 UHC : UHC Stockerau
SONNTAG 3. MAI 2026
16:00 FIVERS WAT Margareten : UHC
SAMSTAG 23. MAI 2026
19:00 UHC : Post SV Wien
SONNTAG 31. MAI 2026
16:00 #1Team Handball : UHC

Änderungen vorbehalten

MÄNNER - REGIONALLIGA OST
SAMSTAG 27. SEPTEMBER 2025
20:00 WAT Atzgersdorf : UHC
SONNTAG 19. OKTOBER 2025*
18:00 UHC : Union Korneuburg
SAMSTAG 25. OKTOBER 2025
19:00 UHC : WAT Fünfhaus Handball
SAMSTAG 8. NOVEMBER 2025*
18:00 Union Handball Horn : UHC
SAMSTAG 29. NOVEMBER 2025
18:00 UHC : FIVERS WAT Margareten
SAMSTAG 13. DEZEMBER 2025*
18:30 Handballclub Mödling : UHC
SONNTAG 21. DEZEMBER 2025*
17:00 UHC Stockerau : UHC
SONNTAG 25. JÄNNER 2026
17:00 Post SV Wien : UHC
SAMSTAG 14. FEBRUAR 2026
20:00 UHC : #1Team Handball



Im Training sprichst du überwiegend Englisch und das Team besteht aus Spielern aus Gänserndorf, Wien und der Slowakei. Wie gut funktioniert diese Zusammenarbeit?

Im ersten Monat war es ein bisschen komisch, aber die Spieler haben sich an meinen Arbeitsstil gewöhnt und wir haben gegenseitigen Respekt. Sie haben verstanden, was ich von ihnen verlange, und Englisch ist kein Problem. Ich habe ein intelligentes Team. Handball ist kein sehr komplizierter Sport und im Training gibt es nicht viel Zeit für unnötige Gespräche, da ich nur zwei Trainingseinheiten habe und gerne mit hoher Intensität arbeite. Wir besprechen die Dinge immer vor oder nach dem Training oder vor den Spielen.

Wer sind für dich die wichtigsten Spieler? Wer hat sich letztes Jahr am meisten verbessert?

Es ist schwer, jemanden konkret zu nennen, damit sich niemand benachteiligt fühlt. Momentan sind die Torhüter die Schlüsselspieler – ohne sie ist Training praktisch unmöglich. Weiters Benedikt Schöner, Jaro Petráš, Martin Tóth, Johannes Henzl, Matthias Billwein, Juraj Štepanovský, Simon Dengler, Felix Müller, Philipp Freitag, Tobias Frank und andere. Auf die zuerst Genannten ist das Team zu einem großen Teil aufgebaut.

Philipp Freitag bekommt die Chance, mit einer Doppelspielberechtigung auch in der HLA Challenge bei Korneuburg zu spielen. Wie siehst du diesen Schritt?

Für ihn ist das eine großartige Gelegenheit, aber ich möchte ihn auch bei unseren entscheidenden Heimspielen dabeihaben. Wir sind kein Verein, der Spieler für andere Vereine ausbildet – wir haben unsere eigene Identität, und die möchte ich bewahren. Ich möchte junge Spieler so entwickeln, dass es eine Ehre ist, für den UHC Gänserndorf zu spielen.

Du startest eine zweite zusätzliche Trainingsgruppe. Was ist die Idee dahinter und wie soll das funktionieren?

Das wird ein U16-„Future Team“, in dem ich die Spieler auf den Männerhandball vorbereiten möchte, damit sie den Übergang schaffen und gut für den Erwachsenenhandball gerüstet sind. Der Übergang in den Männerhandball dauert etwa zwei Jahre, und mein Ziel ist es, sie nicht nur handballerisch vorzubereiten, sondern ihnen auch die mentale Bereitschaft zu geben, damit sie konkurrenzfähig sind.

Du arbeitest an mehreren Handball- und Sportprojekten in der Slowakei. Was ist dein Traum für Gänserndorf?

Die Position des Männerhandballs in Gänserndorf zu verbessern und die Jugend besser mit der Herrenmannschaft zu verbinden. Ich möchte eine gute Arbeit hinterlassen.



Peter Perdoch



Juraj Štepanovský



Tobias Frank



Alexander Vock



Ferdinand Atchinger



Felix Weindl



Martin Toth



Simon Dengler



Philipp Freitag



David Wieser



Jaroslav Petras



Jakob Pachowsky



Josef Schießer



Philipp Stagl



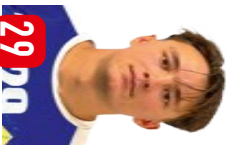
Felix Müller



Pascal Windhager



Johannes Henzl



Benedikt Schöner



Benjamin Prager



Fabian Jakubik



Matthias Billwein



Julian Endres



DER PHALKE

PHOTOVOLTAIK - ALARMANLAGEN
KADLEC ELEKTROTECHNIK

www.phalke.at 02287 22 678

Raimundgasse 9, A-2231 Strasshof an der Nordbahn



Dr. Jutta Schleinzer
Ärztin für Allgemeinmedizin

Ästhetische Medizin
Akupunktur
Homöopathie
Homotoxikologie
Mesotherapie
Mikroimmuntherapie
Orthomolekulare Medizin

2230 Gänserndorf • Feldgasse 56 • 02282-60698



SCHMOLENGRUBER
INSTALLATIONEN GmbH



GÄNSERNDORF



Gänserndorf 
... für dich da!

**Raiffeisen
Regionalbank
Gänserndorf**



Handball bewegt Kinder in Gänserndorf!

Ball & Bewegung (U5)

In dieser Saison haben unsere Trainerinnen Jolina Berger und Melanie Binder den Kindern mit vielen lustigen Bewegungsspielen die Freude am Ballspielen vermittelt. Der Spaß am gemeinsamen Spielen stand dabei stets im Mittelpunkt. Die Kinder konnten sich austoben, Neues ausprobieren und dabei jede Menge Freude in der Gruppe erleben.

In der kommenden Saison möchten wir darauf aufbauen und das Werfen und Fangen gezielter üben. So können die Kinder spielerisch erste Handball-Grundlagen erlernen und weiter in die Welt des Sports hineinwachsen.

U7

In der vergangenen Saison nahmen rund 30 Kinder regelmäßig am U7-Handballtraining teil. Im Mittelpunkt stand dabei, unsere Jüngsten an den Umgang mit dem Ball heranzuführen. Neben vielfältigen Ballspielen wurden gezielt Übungen zum Passen, Fangen und zur Verbesserung der Koordination angeboten.

Die Trainerinnen Paula, Victoria und Magdalena legten großen Wert darauf, jedes Kind individuell zu fördern und es dort abzuholen, wo es in seiner persönlichen Entwicklung stand. Ein besonderes Highlight war das Handball-Fest, bei dem einige erstmals Turnierluft schnupperten und mit viel Begeisterung ihre ersten Spielerfahrungen sammeln konnten.

Heuer sollen die Kinder erstmals die Möglichkeit haben, an U7-Turnieren teilzunehmen. Der UHC Gänserndorf plant, erstmals selbst ein Turnier auszurichten. So wartet auf unsere Jüngsten ein Jahr voller Bewegung, Spiel und unvergesslicher Erlebnisse.



Eine neue Garnitur Dressen für unsere U7

U9

Die U9 des UHC Gänserndorf blickt auf eine spannende und erfolgreiche Saison zurück. Zahlreiche Turniere, viele Tore und großer Teamgeist prägten eine Saison, in der unsere jungen Spielerinnen und Spieler wichtige Fortschritte in ihrer sportlichen Entwicklung machten.

Besonders erfreulich: Von Spiel zu Spiel steigerten sich die Jungs und überzeugten mit Einsatz, Kampfgeist und sehenswerten Kombinationen.

Höhepunkt der Saison:

Am 23. Februar 2025 fand in Korneuburg ein spannendes U9-Handballturnier statt, bei dem der UHC Gänserndorf mit drei Mannschaften antrat – in der Leistungsgruppe sowie in zwei Aufbaugruppen. Die Kinder zeigten ihre beste Saisonleistung, kämpften um jeden Ball und begeisterten mit sehenswerten Aktionen.

Am Ende standen großartige Platzierungen: Leistungsgruppe: 1. Platz; Aufbaugruppe 1: 2. Platz; Aufbaugruppe 2: 1. Platz - Ein beeindruckender Erfolg, der die Entwicklung und den Einsatz der jungen Handballer eindrucksvoll widerspiegelt!

Die U9M wurde von Herwig, Lukas und Christian betreut, die mit viel Engagement für Training, Motivation und Weiterentwicklung der Kinder sorgten.



Die U9M (Leistungsgruppe) feiert ihren Sieg in Korneuburg

Unsere Mädchen spielten sich im Laufe der Saison immer besser ein und entwickelten viel Selbstvertrauen.

Highlight der Saison:

Am 7. Dezember 2024 fand in Tulln ein spannendes Turnier der U9 weiblich statt. Unsere Mädels nutzten die Chance, ihr Können in insgesamt sechs Spielen zu zeigen.

In der Leistungsgruppe zeigte man eine beeindruckende Vorstellung und gewann fünf von sechs Spielen souverän. In der entscheidenden Partie gegen Stockerau setzten sich die Mädels knapp durch und sicherten sich den ersten Platz! In der Aufbaugruppe kämpften die Mädchen engagiert, zeigten großen Teamgeist und belegten mit drei Siegen und drei Niederlagen den vierten Platz. Gecoacht wurde die U9W von Katja, Kathi und Christian, die die Spielerinnen mit viel Freude und Einsatz begleiteten und förderten.

Die Saison endete mit dem Handballabschlussfest, bei dem in einem internen, gemischten U9-Turnier alle Kinder ihr Können zeigten – mit viel Freude, Teamgeist und Begeisterung. Ein besonderer Dank gilt Katja, die nach vielen Jahren als Trainerin in der U9 künftig andere Altersgruppen betreut. Ihr stetiges Engagement und ihre Hilfsbereitschaft haben die Entwicklung der Kinder geprägt – dafür sagen wir herzlich: Danke, Katja!

U10 / U11 weiblich (Sabrina Krupitza)

Letzte Saison hat sich unsere U10W-Mannschaft weiterentwickelt – nicht nur als Team, sondern auch jede einzelne Spielerin konnte viel dazulernen. Diese positive

Entwicklung freut uns ganz besonders. Am Ende durften sich alle über einen sehr zufriedenstellenden 5. Platz in der Tabelle freuen.

Zum Saisonabschluss nahm die Mannschaft an einem Kleinfeldturnier in Stupava (Slowakei) teil. Dort konnten die Spielerinnen an zwei intensiven Tagen ihr Können unter Beweis stellen und erste wertvolle Auslandserfahrungen sammeln.

In der kommenden Saison warten wieder spannende Aufgaben auf uns. Besonders herausfordernd wird es, die Spielerinnen des Jahrgangs 2016 behutsam an die U10 heranzuführen – für viele ist es das erste Mal auf dem großen Handballfeld. Gleichzeitig übernehmen die älteren Spielerinnen in dieser Mannschaft erstmals eine Führungsrolle. Für die U11 liegt der Fokus darauf, an technischen und taktischen Feinheiten zu arbeiten, um das Team weiter voranzubringen.



Unsere weibliche U10

U12/13 weiblich (Johannes Toth)

Die Spielerinnen der U12W zeigten über die gesamte Saison hinweg eine kontinuierliche Entwicklung. Vor allem in den Bereichen Konzentration und Zusammenspiel machte das Team einen Schritt nach vorne. Diese Fortschritte zahlten sich schließlich auch in der Tabelle aus: Zum ersten Mal gelang der Sprung auf Platz 4 in der niederösterreichischen Meisterschaft – das Podest wurde dabei nur denkbar knapp um einen Punkt verpasst.

Das Team nahm auch an einem stark besetzten Handballturnier in Tschechien - Velka nad Velickou - teil. Teams aus Pilzen, Slavia Prag und Co. zeigten einen Handball, der ein deutlich höheres Niveau hat, als wir es aus der heimischen Meisterschaft kennen. Die Mädchen haben nicht nur spielerisch viel gelernt, sondern sind auch als Team noch enger zusammengewachsen.



Die U12W (24/25) beim Turnier in Velka nad Velickou

U13/14 weiblich (Lea Koncsek)

Die vergangene Saison in der U13W war für uns eine wichtige Lern- und Entwicklungsphase. Einige ältere Spielerinnen sind neu zur Mannschaft gestoßen, sodass sich das Team zunächst finden und einspielen musste. Wir konnten 4 Siege und 2 Unentschieden erzielen und belegten am Ende einen respektablen 9. Platz in der Tabelle.

Dabei hat die Mannschaft wertvolle Erfahrungen gesammelt und gezeigt, dass sie auch in engen Partien kämpferisch und mit viel Leidenschaft dabei ist.

In der neuen Saison treten wir nun in der U14-Liga an und bestreiten dort 16 Spiele. Die Mädels sind bereits mit viel Energie in die Vorbereitung gestartet – das Trainingslager in Hintermoos war ein gelungener Auftakt, bei dem Teamgeist und Fitness gleichermaßen gestärkt wurden.



Die Mädels der U14W mit Trainerin Lea Koncsek

U16 / U18 weiblich (Mario Schmid)

Nach dem Aufstieg der Damenmannschaft in die WHA Challenge, die zweithöchste Liga Österreichs, erhält auch die weibliche U18 die Chance, in der parallel geführten

U18-Liga auf höchstem Niveau zu spielen. Dies ermöglicht einem Großteil der Siegerinnen der Österreichischen Meisterschaft U16 2024/25, ihre Entwicklung unter herausfordernden Wettkampfbedingungen konsequent fortzuführen.

Auch die U16-Mädchen können an ihre vergangenen Erfolge anknüpfen. Das Team setzt sich in der kommenden Saison aus vielversprechenden Talenten der Jahrgänge 2009 bis 2011 zusammen, darunter auch einzelne Spielerinnen des Meisterkaders. Die junge, ehrgeizige Mannschaft wird in der Niederösterreichischen Meisterschaft antreten und zweifellos spannende Spiele bieten.



Unsere U16/18W mit Michi Huber (l) und Mario Schmid (r)

U11 / 13 männlich (Max Beck)

Wie erwartet war die letzte Saison für die Burschen der U13M eine schwere. In einer sehr starken Liga konnte man in vielen Spielen das Potential zeigen. Auf der einen Seite war der gesamte Kader quantitativ mit Abstand der kleinste. Zum anderen hatte man mit lediglich fünf 2011 geborenen Spielern auch den jüngsten Kader. Unter dem Strich bleibt dennoch eine erfolgreiche Saison.

Auch die U11M trat mit dem kleinsten Kader in ganz Niederösterreich an. Der kleine Vorteil, im Vergleich zur U13M, bestand darin, dass der Großteil der Burschen dem Hauptjahrgang 2013 zuzuordnen war. Beim finalen Turnier im mittleren Playoff in Hollabrunn musste man verletzungsbedingt sehr geschwächt antreten und sich im Halbfinale den Gastgebern knapp beugen. Im folgenden Spiel um Platz 7 konnte man die eigentliche Stärke wieder abrufen. Und somit konnte man die Saison erfreulich mit einem Kanter Sieg über Korneuburg abschließen. Unter dem Strich bleibt, dass auch in den Burschen der letztjährigen U11M großes Potential steckt.

U14 / U16 männlich (Katja Freitag)

Aufgrund von zunächst personellen Schwierigkeiten wurde entschieden, im Bewerb der U14M-Landesmeisterschaft eine Mannschaft außer Konkurrenz zu melden. Hier sollten sich alle Spieler der Jahrgänge 2009 bis inklusive 2012 kennenlernen und als Team zusammenwachsen, wobei auch ein großes Augenmerk auf

die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Spielers gelegt wurde.

In der Meisterschaft erreichte das Team den 2. Platz, konnten aber auch bei Trainingsspielen gegen ältere Mannschaften etliche Siege einfahren. Ebenfalls zu erwähnen ist Raphael Scheidl, der erneut Torschützenkönig in seiner Altersklasse wurde.

In der kommenden Saison wird es eine U14M und U16M geben, beide Mannschaften werden im Elite-B-Cup und in der NÖ-Landesmeisterschaft spielen. Hier ist das Ziel, die ältesten Spieler langsam in die Männermannschaft zu integrieren und bei allen Spielern die individuelle, aber auch mannschaftliche Entwicklung so erfolgreich wie im vergangenen Spieljahr zu fördern.



Katja Freitag mit der männlichen U14



**DIAGNOSE
ZENTRUM
BRIGITTENAU**

MRT | CT | Röntgen | Ultraschall | Mammographie
Knochendichtemessung | Durchleuchtung | Röntgenschmerztherapie

Pasettistraße 71-75, 1200 Wien

Ordinationszeiten:

Mo., Mi. – Fr. 8-18 Uhr,

Di. 7-20 Uhr

Sa. 8-12 Uhr (nur Röntgen)

Gut erreichbar:

U6, S-Bahn,

Autobuslinien 5A, 37A

Straßenbahnlinien 2,12

Alle Kassen

Tel. 01/3502626

www.dzb.at

Der UHC bei der Frauen-EURO 2024

Der UHC Gänserndorf war Teil der Frauen-EURO 2024 in Österreich.

Über 20 Jugendlichen aus den Gruppen U12 männlich sowie U11 und U13 weiblich standen beim Hauptrunden-Schlager zwischen den Niederlanden und dem späteren Europameister Norwegen Spalier beim Einlauf der Mannschaften. Ein großartiges Erlebnis für alle, die mit dabei sein konnten.



UHC-Spieler für die NÖ LAZ-Auswahl nominiert

Der UHC Gänserndorf ist weiter Teil der niederösterreichischen LAZ-Auswahl (Altersklasse Unterstufe)!

Bei den Mädchen wurden Helene Waditschatka und Adea Zenelaj fix nominiert. Auf der Burschenseite dürfen sich Moritz Fries und Julian Widhalm über ihre Einberufung freuen. Für alle vier beginnt nun eine spannende und intensive Zeit. Bereits ab Anfang September findet wöchentlich ein Training im Landessportzentrum St.Pölten statt.

Der UHC Gänserndorf wünscht ihnen alles Gute und tolle Erfahrungen im kommenden Jahr!



Julian Widhalm, Helene Waditschatka, Moritz Fries,
nicht am Bild: Adea Zenelaj



Ihr kompetenter Mercedes-Benz Partner
in Strasshof.

"INTER-CAR" Autohandelsges.m.b.H.

Autorisierter Vertriebs- und Servicepartner für Mercedes-Benz Transporter
sowie Servicepartner für Mercedes-Benz PKW

KFZ - HANDEL UND FACHWERKSTÄTTE
INTER-CAR
STRASSHOF **WENDT**

Hauptstraße 1a, 2231 Strasshof
www.mercedes-benz-intercar.at

ÖMKA BAU GmbH.



H o c h - T i e f b a u

- Ausführliches Erstgespräch
 - Kostenlose Besichtigung und Beratung vor Ort
 - Detaillierte Kostenaufstellung,
 - inkl. klarer Preisvorgaben
 - Betreuung von der Projektplanung bis zur Fertigstellung und Übergabe
 - Aufstockungen
 - Pflasterarbeiten
 - Kanalinstandsetzungen
 - Wohnungs- und Geschäftsumbauten
 - Pool
- Einfamilienhäuser
 - Dachausbauten
 - Fassadensanierungen
 - Herstellung von Vollwärmeschutzfassaden
 - Sockelsanierungen
 - Barrierefreier Umbau
 - Aussenanlagen
 - Um- und Zubau
 - Putz-, Estrich-, Abbruch- & Isolierarbeiten
 - Sanierungen, Renovierungen
 - Gartenumbauarbeiten, Terrassen



TELEFON

0676/3548816

02282/60051

ADRESSE

ÖMKA BAU GmbH

Hauptstraße 46

2230 Gänserndorf

E-MAIL

office@omka.at

Erneut Bundesmeister im Schulhandball!

Das Unterstufen-Team des Konrad-Lorenz-Gymnasiums, das zur Gänze aus Spielerinnen des UHC Gänserndorf besteht, hat noch eins draufgesetzt: Nach zuletzt 3 Landesmeister-Titeln und den Plätzen 3, 2 und 1 bei den folgenden Bundesfinali gelingt es dem Team um Betreuer Herwig Lehner heuer sogar, das Kunststück aus dem Vorjahr zu wiederholen – heißt Landesmeister UND Bundesmeister!

Und das, obwohl einige wichtige Spielerinnen in die Oberstufe gewechselt waren und dadurch nicht mehr zur Verfügung standen.

Doch die „neue“ Mannschaft entwickelt sich von Turnier zu Turnier. Zu Beginn in Gänserndorf erscheint alles noch ein wenig holprig, doch schon beim Landesfinale in Langenlois besticht das Team durch Geschlossenheit, Einsatz und Teamgeist: Zuerst wird das BG Krems 11:4 besiegt, dann Hollabrunn deutlich 20:4. Selbst im entscheidenden Spiel gegen Tulln lässt das Team, angeführt von Luna Hahn, mit 16:8 nichts anbrennen.

Das Bundesfinale wird in Hollabrunn ausgetragen. Gänserndorf spielt eine souveräne Vor- und Hauptrunde mit deutlichen Siegen. Das Semifinale gegen das BG Bärnbach entwickelt sich aber zu einem wahren Thriller. Erstmals im Turnier kann man sich nicht absetzen, sondern liegt sogar zurück. Die Nervosität steigt merklich, denn es ist eine ganz neue Situation. Aber mit sehr viel Einsatz werden die Steirerinnen mit einem Tor Unterschied besiegt.

Das Finale wird dann zur großen Show gegen das BG Dornbirn-Schoren. Am Ende gewinnt Gänserndorf 23:11 – und feiert damit eine so nicht erwartete Titelverteidigung.

Kader: Dorothea Dissanayake; Julia Toth, Mia Guger, Sophie Jelemensky, Julia Beier, Louisa Miler, Carolina Toth, Helene Waditschatka, Emily Fellner-Denk, Adea Zenelaj, Luna Hahn, Sophie Brix, Franziska Beier



ÖFFENTLICHER 
OTAR
DR. ROHRINGER
Hauptstraße 15 A-2230 Gänserndorf
02282 2541 kanzlei@notar-rohringer.at

Web-TV



www.frei-zeit.tv

www.gftube.tv

Fernsehen im Internet

CT MRT

G Ä N S E R N D O R F

Umfahrungsstr. Nord 7 • 2230 Gänserndorf
Tel.: 02282 - 61011 • Fax: DW 33 • info@ct-mrt.com • www.ct-mrt.com

Ärztliche Leiterin: Dr. Christina Müller-Mang, Fachärztin für Radiologie

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag	7.30 bis 19.00
Dienstag, Mittwoch, Freitag	7.30 bis 16.00

Alle Kassen • Termin nur nach Voranmeldung

Beachhandball Ausflug nach Cavallino

Der mittlerweile traditionelle Oster-Ausflug der UHC-Mädls führte (nach Prag 22, Koper/SLO 23 und Arnhem/NED 24) diesmal nach Italien an die Adria-Küste.

In Cavallino gleich neben Jesolo findet zwar kein traditionelles Handball-Turnier in der Halle statt, dafür eines am Sand. Beach-Handball ist die junge stimmungsvolle Variante, statt 7 gegen 7 nur 4 gegen 4 – und mit „Flieger-Toren“, „Pirouetten“ und speziellen Treffern, die doppelt gezählt werden.

Insgesamt waren 240 Teams in 6 Alterskategorien, vorwiegend aus Deutschland, mit dabei. Alle wohnten in einem großen Camping-Ressort direkt am Strand, gespielt wurde auf 20 Feldern direkt am Meer. Viel Musik, viel Stimmung und Spaß den ganzen Tag über waren garantiert. Dazu spielte auch das Wetter mit – entgegen den Befürchtungen blieb der Regen aus und auch die Temperaturen waren angenehm.

Die beiden U17-Teams mussten den einen oder anderen kurzfristigen Ausfall verkraften und nach dem Vorrunden-Gruppensieg jeweils im Achtelfinale einen stärkeren Gegner akzeptieren, kehrten in den Platzierungsspielen aber wieder auf die Siegesstraße zurück – und spielten im direkten, freundschaftlichen Duell um die Plätze 9 und 10.



Dazu blieb auch noch Zeit, gemeinsam einen Boots-Ausflug ins benachbarte Venedig zu machen und neue (internationale) Freundschaften zu schließen.



Gänserndorf war mit drei Teams am Start und obwohl man sichtlich, was die Beach-Erfahrung betrifft, im Hintertreffen war, schlugen sich alle beachtlich. Vor allem die Entwicklung über die drei Turniertage war beeindruckend: So konnten die Jüngsten am letzten Tag alle vier Spiele gewinnen, nachdem man zu Beginn noch die eine oder andere knappe Niederlage einstecken musste.



Unsere Beratung.
Ihre Gesundheit.

BEZIRKSAPOTHEKE
GÄNSERNDORF



Mag. Verena Reitbauer
Bahnstraße 45, 2230 Gänserndorf



T: 02282/2424 | F: 02282/2424-17
office@bezirksapotheke.at
www.bezirksapotheke.at



JUNG-GESUND in Gänserndorf PRAXIS

für Kinder- und Jugendheilkunde

Sondenstraße 6 | 2230 Gänserndorf
Telefon: 02282 2416 | www.jung-gesund.at



DR. BEATE BÖCHZELT

KINDERSPORT 2025/26

Raiffeisen
Regionalbank
Gänserndorf



Family-Sports (3-4 Jahre)

MO 17:30-18:30 Gymnasium

Ball & Bewegung (3-5 Jahre)

DI 17:30-18:30 Volksschule-Stadt

Fun 4 Kids (1-10 Jahre)

MI 17:00-18:00 Volksschule-Süd

Eltern-Kind-Turnen (bis 3 Jahre)

FR 16:30-17:30 Gymnasium

Kontakt:

Michaela Blümel

+43 676 41 42 40 5

www.uhc-gaenserndorf.at

www.union-gaenserndorf.at

[instagram.com/uhc_gaenserndorf](https://www.instagram.com/uhc_gaenserndorf)



UNION RAIFFEISENBANK
GÄNSERNDORF

Nächster Schritt für Laura Schmid

Nach zwei erfolgreichen Jahren mit einer Doppelspielerberechtigung bei Korneuburg geht's für Laura weiter aufwärts. Sie ist kommende Saison fix für den WHA-Kader beim Liga-Fünften der abgelaufenen Saison (mit dem Ex-Gänserndorfer Michal Fazik als Trainer) eingeplant und wird diese Saison nur für Korneuburg spielen. Der UHC wünscht ihr alles Gute!



Laura Schmid & Trainer Michal Fazik

Starke Saison von Sina Hahn in St. Pölten

Die UHC-Leihspielerin besucht das SLZ St.Pölten und hat ihre erste richtige WHA-Saison hinter sich gebracht. Die brachte Höhen und Tiefen – und auch insgesamt 2 Player-of-the-match-Auszeichnungen.

Als Belohnung für die Entwicklung wird Sina auch erstmals zu einem Nationalteam-Lehrgang (Jg. 06/07) eingeladen. In Kroatien macht sie ihre ersten Länderspiele. Der UHC gratuliert und wünscht weiterhin alles Gute!



seit 1988

HELLER Fenster · Türen · Tore

2230 Gänserndorf, Protteser Straße 15
Tel.: 02282/34 23, Fax: 02282/22 46

Groke
KOSMOS
DOMOFERM
novoform
HSF

MAG. EDINGER
STEUERBERATUNG

Hauptstraße 15/2. Stock, 2230 Gänserndorf
Telefon: 02282 3665, www.wt-edinger.at



DR. PRAGER
Heidemarie

Wahlärztin

Ordination nach
telefonischer
Terminvereinbarung

office@internistprager.at
0660-6044892

Feldgasse 71
2230 Gänserndorf

Freitag wieder in Korneuburg

Nach Katja Freitag probiert nun auch ihr Bruder Philipp den Sprung nach Korneuburg. Der Flügelspieler wird im Rahmen einer Doppelspielberechtigung nicht nur für Gänserndorf, sondern auch für Korneuburg eine Ligastufe höher in der HLA Challenge seine Chance bekommen! Dort trifft er auf den Gänserndorfer Ex-Frauen-Trainer Martin Schindler, der nun hauptverantwortlicher Männer-Coach ist. Der UHC wünscht Phillip alles Gute!



Philipp Freitag & Trainer Martin Schindler

Baumeister

LAHOFFER

Auersthal – Gänserndorf



Ihr Baumeister für Generationen

Tel. 02288/2250

www.lahofer.at

Sabi & Armin – ein starkes Team

Sabrina Krupitza und Armin Schmoldas haben beide in Gänserndorf das Handball spielen gelernt, dann aber unterschiedliche Wege in ihrer aktiven Karriere eingeschlagen. Jetzt sind sie gemeinsam zurück – und sportlich verantwortlich für den weiblichen (Sabi) und männlichen (Armin) Bereich.

Sabrina Krupitza

Alter 38 Jahre

Familienstand Verheiratet (2 Kinder)

Handball-Karriere

- 1997-2001 UHC Gänserndorf
- 2001-2011 HYPO NÖ
- 14-fache öster. Staatsmeisterin
- div. Einsätze im Juniorinnen- sowie Damennationalteam

Trainer-Karriere

- seit 2022 Trainerin beim UHC Gänserndorf



Armin Schmoldas

Alter 32 Jahre

Familienstand Verheiratet

Handball-Karriere

- UHC Jugend 2001-2011
- Bundesliga mit dem UHC 2011-2016
- Landesliga mit dem UHC 2016-2019

Trainer-Karriere

- U9: 2011-2016
- U7 (Handball Minis): 2016-2020
- Trainer der Jahrgänge 2009-2011: 2020-2024

Wie wichtig ist eure Rolle als sportliche LeiterIn für den weiblichen bzw. männlichen Bereich?

Die Rolle als sportliche Leiterin ist essenziell für die langfristige sportliche Planung und Entwicklung. Als zentrale Schnittstelle zwischen Vorstand, Trainerteam und Spielerinnen trage ich maßgeblich zur strategischen Ausrichtung und zum reibungslosen Ablauf im weiblichen Handballbereich bei.

Was sind die Herausforderungen im Jugendbereich?

Die größte Herausforderung im Jugendbereich ist es, genügend Kinder für den Handball zu begeistern, um alle Altersklassen besetzen zu können. Ebenso wichtig ist es, die Kinder und Jugendlichen langfristig im Verein zu halten und gezielt zu fördern.

Welche Ziele gibt es für diese Saison?

Ziel ist es, mit der Damenmannschaft den Klassenerhalt zu sichern und sich sportlich sowie mannschaftlich stetig weiterzuentwickeln. Im Jugendbereich steht die kontinuierliche Förderung der Spielerinnen im Fokus – insbesondere durch mannschaftsübergreifende Trainingseinheiten, die sowohl die individuelle Entwicklung als auch das Zusammenspiel der einzelnen Teams stärken.

Wie wichtig ist eure Rolle als sportliche LeiterIn für den weiblichen bzw. männlichen Bereich?

Als sportlicher Leiter sehe ich meine Aufgabe als Ansprechpartner für Trainer und Spieler da zu sein und als Bindeglied zu dienen. Der aktuelle Schwerpunkt liegt auf der Koordination zwischen den Trainingsgruppen sowie dem Übergang von der Jugend in die Männermannschaft.

Was sind die Herausforderungen im Jugendbereich?

Wir versuchen dieses Jahr erstmals ein mannschaftsübergreifendes Trainingskonzept aufzubauen. Spieler trainieren nicht mehr so wie in der Vergangenheit in einer geschlossenen Mannschaft, sondern in wandelnden „Trainingsgruppen“. So sind Kinder einmal die Ältesten im Training und einmal die Jüngsten. Dies erfordert aber einen hohen Aufwand an Koordination hinter den Kulissen.

Welche Ziele gibt es für diese Saison?

Wir wollen das neue Konzept in der Jugend erfolgreich umsetzen. Außerdem gilt es, die U16 in die Kampfmannschaft einzugliedern. Dies soll mithilfe eines „Future-Teams“ mit eigenen Trainings mit dem Männertrainer (Rudolf Draskovic) funktionieren.

DAS UHC SAISON ABO



Als Standard oder VIP ABO

ab 60€*

bei jedem Heimspiel
an der Kassa erhältlich

(*Standard Abo für Vereins-Mitglieder)

Ihre Rechtssicherheit beginnt mit guter Beratung.

- + Erbrecht, Pflichtteilsrecht und Schenkungsanrechnung
- + Prozessführung und Streitlösung
- + Bank- und Kreditsicherungsrecht
- + Gesellschaftsrecht
- + Insolvenzrecht
- + Liegenschafts- und Wohnungseigentumsrecht
- + Miet- und Wohnrecht
- + Rechtsberatung und Streitigkeiten im Bau- und Baunebengewerbe



STARTE MEGAFIT IN DEN WINTER

KOMMST DU ALLEINE → 1 MONAT GRATIS!

KOMMT IHR ZU ZWEIT → PRO PERSON 3 MONATE GRATIS!

JETZT MITGLIED WERDEN UND DURCHSTARTEN!
megafitness.at



Das beste Brot zu backen,
ist eine Frage der Zeit.



36h
Teigruhe

Genau 36 Stunden geben wir dem Sauerteig Zeit, bevor es zum Backen in den Ofen geht. Durch diese lange Teigruhe wird die fertige Geier BIO Kruste nicht nur unglaublich köstlich, sondern auch sehr gut verträglich.

Weinviertler
Bäckerhandwerk
seit 1902

Geier

geier.at   

Union-Sportler strahlen mit der Sonne um die Wette

Es war eine zauberhafte Woche im Bundessport- und Freizeitzentrum Hintermoos im Maria Alm. Die traditionelle Sommersportwoche der Union Raiffeisenbank Gänserndorf brachte wieder über 120 Begeisterte nach Salzburg.

Die zahlreichen Handball-Nachwuchsgruppen sowie die Tischtennis-Trainingsgruppe nutzten die traumhaften Bedingungen. Bei allem Trainingseifer kamen die Pool-Besuche nicht zu kurz – bei Temperaturen über 30 Grad eine willkommene Abkühlung.

Am Abend wurde wieder beste Unterhaltung geboten – beim traditionellen „Pfeiferl-Spiel“ oder auch beim

erstmaligen „Hobby-Horsing“, das für Begeisterung sorgte.

Die neuerlich größer gewordene Erwachsenen-Gruppe rund um UHC-Alt-Obmann Hartwig Schmoldas unternahm wieder zahlreiche Wanderungen, dazu gabs einen E-Bike-Ausflug und auch Stand-Up-Paddling im Zeller See.

Und auch der neue Cheftrainer des in die WHA-Challenge aufgestiegenen Frauen-Teams gab Hintermoos die Ehre: Michi Huber leitete die Trainingseinheiten und war sehr zufrieden mit dem Trainingseifer seiner Mannschaft.



FERNER & STINDL

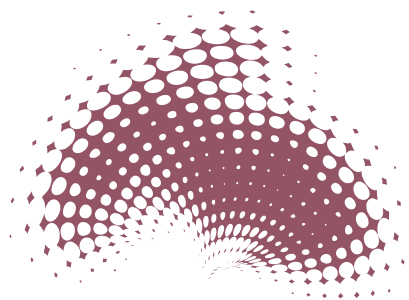
**INSTALLATIONEN
ERNEUERBARE ENERGIE**

**Gas | Wasser | Heizung
Solar | PV | Biomasse**

**FERNER & STINDL
INSTALLATIONS GMBH**

**INDUSTRIESTRASSE 10
2230 GÄNSERNDORF**

**02282/2146
office@stindl.at | www.stindl.at**



RÖNTGENORDINATION GÄNSERNDORF

Dr. Klemens Ender
Dr. Wilfried Schöner

Scheunengasse 34, 2230 Gänserndorf

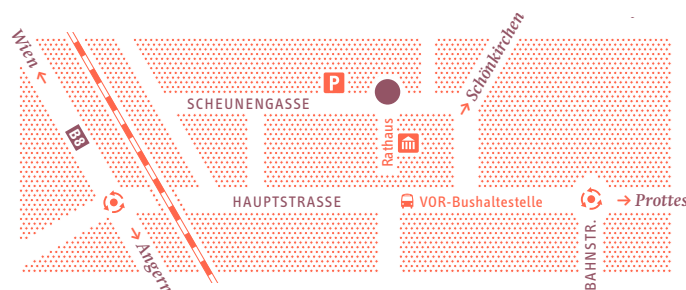
T 02282/8555 F DW 20

E office@roentgen-gaenserndorf.at

W www.roentgen-gaenserndorf.at

ÖFFNUNGSZEITEN

MO 07:30–13:00 Uhr
DI 07:30–13:00 Uhr
14:00–16:30 Uhr
MI 13:00–18:30 Uhr
DO 07:30–13:00 Uhr
FR 07:30–13:00 Uhr



Autohaus Wiesinger

www.autowiesinger.at

2130 Mistelbach – 2230 Gänserndorf – 2136 Laa/Thaya

„Beste Qualität zu günstigen Preisen“

Handball-Fest mit großer Überraschung

Traditioneller Saison-Abschluss des UHC Raiffeisenbank Gänserndorf ist das „Handball-Fest“ auf der Union Sportanlage. Wie jedes Jahr standen ein großes U9-Turnier, Spiele aller Jugend-Mannschaften, das Oldies-Spiel und ein Eltern-Match am Programm. Dazu wurde gegrillt, es stand eine Hüpfburg für die Kleinsten zur Verfügung und Fausti-Eis versüßte den Tag, die Wölfe Wien sowie zwei Mannschaften aus der Slowakei waren zu Gast.

Erstmals seit vielen Jahren stellte ein kräftiger Nachmittags-Regen das Fest und alle Helferinnen und Helfer auf eine ordentliche Probe. Mit viel Improvisation war es trotzdem ein gelungener Tag. Die U16W-Staatsmeister-Mannschaft, die Schul-Handball-Bundesmeister, die Vize-Landesmeister, alle Torschützenkönige sowie Nachwuchs-Nationalteamspielerin Luna Hahn wurden geehrt und gewürdigt. Dem langjährigen Fotograf Heinz Sattlberger sowie Katja Freitag, die seit über 10 Jahren nicht nur als Spielerin, sondern auch als Trainerin im Verein aktiv ist, wurde das „UHC-Handball-Herz“ überreicht.

Dazu gab es für alle eine große Überraschung: Es wurde offiziell bekannt gegeben, dass das Frauen-Team des UHC nun doch aufsteigt und in der kommenden Saison in der zweithöchsten Spielklasse in Österreich, der WHA-Challenge, spielen wird. Die Freude bei der Bekanntgabe war den Spielerinnen anzumerken – und der Regen vergessen. Es wurde bis spät in die Nacht hinein gefeiert!



Heinz Sattlberger



Katja Freitag & Hartwig Schmoldas



IMPRESSUM - Herausgeber: UHC Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Siebenbrunner Straße 1 Mitarbeiter: Johannes Hahn (CvD 🤝), Hartwig Schmoldas, Katja Freitag, Christian Kienböck, Armin Schmoldas, Jolina Berger, Magdalena Prager, Lea Koncsek, Peter Blaha, Sabrina Krupitza, Johannes Toth, Max Beck, Mario Schmid, Norbert Prager Lektorat: Silvia Hahn Titelbild: Heinz Sattlberger, Erwin Prohaska Fotos: Nadine Beles, Heinz Sattlberger, Erwin Prohaska, Johannes Hahn, Lukas Dichtl, Mario Schmid, Heidemarie Prager, Claudia Schmid, Daniela Pasi, Walter Krichbaumer, UHC-Archiv Gestaltung/Umsetzung: Walter Krichbaumer Druck: Riedeldruck GmbH, Auersthal



Hartwig Schmoldas

Schlusswort (des scheidenden Obmanns)

Liebe Freunde des Handballs!

12 Jahren Obmann waren eine lange Zeit. Für die Übergabe wurden etliche Szenarien durchdacht, sodass die vielfältigen Aufgaben in Zukunft gut bewältigt werden können. Als Letztverantwortlicher ist es nicht nur wichtig zu organisieren, sondern noch wichtiger zu delegieren. Engagierte Mitarbeiter haben sich herauskristallisiert, die Aufgabenbereiche verlässlich erledigen. Ein Team wurde gebildet, wo jeder gezielte Aufgaben selbstständig erledigt und dadurch dem Obmann die Arbeit erleichtert. Letztlich bin ich sehr zufrieden, welchen Personen ich den UHC übergeben habe.

Rückblickend fällt mir vorerst nichts zu erzählen ein. Die Zeit ist schnell vergangen. Unangenehme Ereignisse sind fast vergessen oder erscheinen nichtig. Die schönen Momente, die Erfolge und die Freude mit lieben Menschen zu arbeiten sind geblieben. So wichtig wie die freiwillige Arbeit ist, bin ich jetzt möglicherweise über den Wolken, wie es Reinhard Mey beschreibt: ...und dann würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein!? Diese Perspektive will ich den neuen Mitarbeitern auf den Weg geben. Die aufreibende Arbeit wird sich lohnen. Vielen Kindern geben wir einen Raum, wo sie mit Freude sinnvoll ihre Freizeit verbringen können. Das motiviert zum Mitarbeiten.

Zu meiner Person habe ich noch weniger zu sagen. Viele haben mich in meinem facettenreichen Umgang mit Mitarbeitern kennengelernt. Hoffentlich sind die schönen

Momente geblieben. Als ein sehr schönes Erlebnis habe ich meinen sechzigsten Geburtstag in Erinnerung, den wir in Hintermoos während der Sportwoche gefeiert haben. Das hat mich so berührt, dass mir dabei die Worte zu einem Dankeschön nicht ohne Emotion nur rudimentär über die Lippen gekommen sind. In einer Sportwoche tritt der soziale Aspekt besonders hervor. Ich habe Menschen kennengelernt, in mein Leben integriert und zähle sie zu meinem Freundeskreis. Das alles ist der Nebenschauplatz des Sports!

Für Insider: Daraus hat sich auch eine sportliche Aktivität der Ü40 ergeben. Leidenschaftlich wird Volleyball einmal in der Woche gespielt, ab und zu werden gemeinsame Wanderungen organisiert und keiner will die Woche in Hintermoos missen.

Ich wünsche dem neuen Vorstand eine erfolgreiche Zukunft. Durch die Freude, die sich mit sportlichen Erfolgen und engagierten, immer zu Späßen aufgelegten Mitarbeitern einstellt, wird man über vieles Mühselige hinwegsehen können.

Mit ein wenig Wehmut verabschiede ich mich hiermit vom aktiven Vereins-Geschehen.

Liebe Grüße

Hartwig Schmoldas
(Obmann in „Ruhe“)

RÖNTGEN
M I S T E L B A C H

Dr. Hartwig SCHMOLDAS
Dr. Markus SCHREIBVOGEL

FACHÄRZTE FÜR RADIOLOGIE OG

**Volldigitale
bildgebende
Diagnostik**

**Konventionelles
Röntgen**

Mammographie

Ultraschall

Carotis-Doppler

Knochendichte

A-2130 Mistelbach · Mitschastraße 31
Telefon 02572/2440 · Fax DW 4
www.roentgen-mistelbach.at

OPTIK DICHTL

brillenmanufaktur

A large, dark, stylized graphic of a pair of glasses is positioned in the background of the top half of the card, behind the company name.

bahnstraße 35
2230 gänserndorf
02282-70370
office@optik-dichtl.at

SCHMOLENGRUBER
INSTALLATIONEN GmbH



HEIZUNGSTECHNIK
PHOTOVOLTAIK
KLIMATECHNIK
SERVICE

2241 SCHÖNKIRCHEN-REYERSDORF
HAUPTSTRASSE 18

+43 (0)2282 61402
+43 (0)660 390 12 15

OFFICE@SCHMOLENGRUBER.AT
WWW.SCHMOLENGRUBER.AT